

Antwort

des Chefs der Staatskanzlei

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisett Stuppy (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Drucksache 19/68 -

Zukunft des Marie-Juchacz-Frauenpreises in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 19/68** – vom 8. Juni 2026 hat folgenden Wortlaut:

Der Marie-Juchacz-Frauenpreis des Landes Rheinland-Pfalz erinnert an das Wirken der Sozialreformerin und Frauenrechtlerin Marie Juchacz und würdigt besonderes Engagement für Gleichstellung und gesellschaftliche Teilhabe. Der Preis wurde 2019 anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Frauenwahlrechts ins Leben gerufen und seitdem mehrfach an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise für Frauenrechte und Gleichstellung eingesetzt haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Beabsichtigt die Landesregierung, den Marie-Juchacz-Frauenpreis auch in den kommenden Jahren zu verleihen?
2. Wann ist die nächste Verleihung des Marie-Juchacz-Frauenpreises vorgesehen?
3. Plant die Landesregierung Änderungen bei den Vergabekriterien oder dem Auswahlverfahren des Marie-Juchacz-Frauenpreises?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Bedeutung des Marie-Juchacz-Frauenpreises für die Frauen- und Gleichstellungspolitik in Rheinland-Pfalz?

Der **Chef der Staatskanzlei** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Staatskanzlei Rheinland-Pfalz | Postfach 38 80 | 55028 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Matthias Lammert, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

**MINISTER FÜR BUNDES- UND
EUROPAANGELEGENHEITEN,
SPORT, EHRENAMT UND
MEDIEN**

CHEF DER STAATSKANZLEI

Peter-Altmeier-Allee 1
Eingang Deutschhausplatz
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4771
E-Mail: Poststelle@stk.rlp.de
www.stk.rlp.de

29. Juni 2026

Mein Aktenzeichen
0213-0041#2026/0009-
0201 214.0002
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
08. Juni 2026

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Sarah Mauerer
Sarah.Mauerer@stk.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4677

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisett Stuppy (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
betr. „Zukunft des Marie Juchacz-Frauenpreises in Rheinland-Pfalz“**

Drucksache 19/68

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Marie Juchacz-Frauenpreis des Landes Rheinland-Pfalz wird auch in den kommenden Jahren jeweils am Internationalen Frauentag (8. März) verliehen. Bei den Kriterien zur Vorschlagsbenennung sowie am Auswahlverfahren sind keine Veränderungen vorgesehen.

Zu Frage 4:

Die Landesregierung misst dem Marie Juchacz-Frauenpreis eine hohe Bedeutung für die Frauen- und Gleichstellungspolitik in Rheinland-Pfalz bei. Mit dem Preis werden Frauen ausgezeichnet, die sich in herausragender Weise für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Stärkung von Frauenrechten sowie die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen einsetzen.



Der Preis dient der öffentlichen Würdigung dieses Engagements und trägt dazu bei, gleichstellungspolitische Anliegen und Herausforderungen stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Zugleich macht er vorbildhaftes Handeln sichtbar und setzt Impulse für eine fortdauernde gesellschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen der Geschlechtergerechtigkeit.

Darüber hinaus erinnert der Marie Juchacz-Frauenpreis an das Wirken von Marie Juchacz als Wegbereiterin der politischen Beteiligung von Frauen in Deutschland und knüpft damit an die historischen Errungenschaften der Frauenbewegung an. Die Landesregierung versteht den Preis daher auch als Ausdruck ihres kontinuierlichen Einsatzes für die Verwirklichung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern.

Insgesamt leistet der Marie Juchacz-Frauenpreis einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung und Anerkennung gleichstellungspolitischen Engagements und unterstützt die Zielsetzung des Landes, Geschlechtergerechtigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Marcus Klein